



Regio-Ausgabe

Aargauer Zeitung / Brugg
5200 Brugg
058/ 200 52 00
www.aargauerzeitung.ch/aargau/brugg

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 11'117
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 045.001
Abo-Nr.: 3001454
Seite: 28
Fläche: 76'947 mm²



Elena Quirici (rechts) ist in der Schweiz nahezu unschlagbar. KEY/ARCHIV



Ciril Grossklaus (Brugg, weiss) hat eine erfolgreiche Saison hinter sich. AWA/ARCHIV

Zwei Athleten aus dem Bezirk Brugg sind Schweizer Meister

Schznzach/Windisch Elena Quirici (Karate) und Ciril Grossklaus (Judo) haben überzeugt

«Es ist schön, weil ich dann als Erstes meine Familie in die Arme schliessen kann.»

Elena Quirici Karateka

«Landesmeister zu werden, ist speziell in dem Sinn, dass man an einem Tag die Konkurrenz aus dem Land schlagen kann.»

Ciril Grossklaus Judoka



Regio-Ausgabe

 Aargauer Zeitung / Brugg
 5200 Brugg
 058/ 200 52 00
 www.aargauerzeitung.ch/aargau/brugg

 Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 11'117
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

 Themen-Nr.: 045.001
 Abo-Nr.: 3001454
 Seite: 28
 Fläche: 76'947 mm²

VON JANINE MÜLLER UND JÜRIG KREBS

Es war ein erfolgreiches Sportwochenende für zwei Vertreter aus dem Bezirk Brugg: Karateka Elena Quirici (22) und Judoka Cyril Grossklaus haben an den Schweizer Meisterschaften reüssiert. Beide haben den Titel geholt.

Die 22-jährige Karate-Kämpferin ist unschlagbar. Zumindest in der Schweiz. Am Wochenende holte sie ihren fünften Schweizer-Meister-Titel in Serie. Die Sportlerin aus Schinznach-Dorf ist damit aktuell das Mass aller Dinge bei den Frauen. Sie mag es, in der Schweiz zu kämpfen, vor allem aus einem Grund: «Es ist schön, weil ich dann als Erstes meine Familie in die Arme schliessen kann», sagte sie gegenüber SRF.

Trostpflaster für misslungene WM

Im Frühling war Quirici bereits Europameisterin geworden - in der Elitekategorie bis 68 Kilogramm. Den Titel hatte sie ihrer Grossmutter gewidmet. Quirici hat als erste Schweizerin alle drei Karate-Titel in Europa gewonnen: zuerst als Juniorin, dann in der U21-Kategorie und schliesslich bei der Elite. Ihre Erfolge brachten der Karate-Kämpferin auch eine Nominierung als Aargauerin des Jahres ein, den Sieg schaffte sie für einmal nicht; er ging an Flüchtlingshelferin Marit Neukomm.

Die Weltmeisterschaft, die kürzlich über die Bühne ging, lief allerdings nicht nach den Wünschen von Elena Quirici, wie sie auf ihrer Website verrät. «Ich verlor in der zweiten Runde gegen die Weltmeisterin vom Jahr 2014, wegen eines dummen Fehlers von mir», sagt sie. «Ich war wütend auf mich selber, weil ich wusste, dass ich bereit gewesen wäre, um eine Medaille zu kämpfen.» Der Schweizer-Meister-Titel ist ein Trostpflaster für die Karateka. Am

3. und 4. Dezember wird sie noch am Coupe de France antreten.

Teamwettkampf steht noch bevor

Für einmal in der Schweiz angetreten ist auch der Windischer Judoka Cyril Grossklaus. Der Olympia-Teilnehmer von Rio de Janeiro, der sonst auf der ganzen Welt seine Kämpfe austrägt, war an der Schweizer Meisterschaft in Neuenburg am Start. Erstmals seit sechs Jahren nahm der Windischer wieder am nationalen Wettkampf teil - und dies gleich erfolgreich. Er holte zum zweiten Mal den Schweizer-Meister-Titel in der Kategorie bis 90 Kilogramm. «Es ist schön», sagt Cyril Grossklaus gegenüber SRF. «Landesmeister zu werden, ist speziell in dem Sinn, dass man an einem Tag die Konkurrenz aus dem Land schlagen kann.» Allerdings: Internationale Erfolge seien schon höher einzustufen. An diesen mangelte es bei Cyril Grossklaus in der Saison 2016 nicht. Am Grand Prix in Havanna wurde er beispielsweise Dritter, am Grand Slam in Paris Fünfter - um nur zwei Erfolge zu nennen. «2016 war ein super Jahr», führt Grossklaus aus. «Ich habe gute Leistungen gezeigt, gerade auch vor den Olympischen Spielen.» Mit dem Auftritt in Rio de Janeiro sei er grundsätzlich auch zufrieden. «Leider hat es zum Weiterkommen knapp nicht gereicht.»

Obwohl er den Erfolg an der Schweizer Meisterschaft im Einzelwettkampf genießt, freut er sich fast noch mehr auf die Schweizer Meisterschaften im Mannschaftswettkampf. Diese finden am 3. Dezember in der Sporthalle Mülimatt in Brugg-Windisch statt. «Wir wollen den zehnten Titel in Folge holen», gibt Cyril Grossklaus das Ziel durch. «Siegen im Team ist schöner.» Gewinnt das Brugger Team, ist es der 10. Titel in Serie und der 14. Titel insgesamt.